flächlichen Lage die Spalten und Risse vorher getrockneter Körner erweicht hat, so dringt er in dieselben ein, und die Lösung geschieht nun zwar im Inneren des Kornes, aber immer an der Fläche der Substanz. Er zieht die Stärke aus, und lässt anfänglich ein solides, ebenfalls geschichtetes Korn zurück, das aus Cellulose besteht, und ebenfalls nach einiger Zeit von Aussen nach Innen resorbirt wird.

Professor Dr. Leonhardi legte eine reichhaltige Sammlung von Entwickelungshemmungen und Vorbildungen der Blätter aus verschiedenen Pflanzenfamilien vor, und knüpfte an dieselben interessante Bemerkungen.

Die Versammlung trennte sich in der angeregtesten Stimmung erst spät am Abende.

(Fortsetzung folgt.)

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monats-Versammlung des zoologisch-botanischen Vereines vom 1. Oct. d. J. berichtete Sekretär Frauenfeld, dass die durch den Abgang des Herrn Dr. G. Mayr nach Pesth erledigte zweite Sekretärsstelle Herr Prof. A. Pokorny auf Ersuchen bis zur definitiven Wahl im Dezember freundlichst übernommen habe. Ferner, dass die Mitglieder eingeladen werden, sich in dem bei Gelegenheit der 32. Naturforscher-Versammlung eröffneten Gedenkbuch einzuzeichnen, welches im Vereinslokale aufliegt, wobei ihnen ein Exemplar des durch die Munifizenz des Vereins-Präsidenten Sr. Durchlaucht des Fürsten Richard zu Khevenhüller-Metsch in grosser Anzahl noch vorhandenen Separatdruckes erfolgt wird. Auch in Betreff der Doubletten-Abgabe und Zusammenstellung von Sammlungen richtet der Sekretär eine wiederholte Bitte an die Mitglieder. G. v. Niessl sprach über das von Hrn. Bermann in der letzten Sitzung vorgezeigte *Melampyrum*, von ihm *nemoroso-sylvaticum* genannt, und sprach sich gegen die Bastardnatur desselben aus. Es knüpfte sich eine lebhafte Debatte hieran, an welcher sich die Herren Ortmann, Dr. Reissek, Frauenfeld, v. Heufler, Dr. Fenzl betheiligten, in der die wahrscheinlich parasitische Natur dieses Wachtelweizens erörtert, so wie zu Keimungsversuchen und Untersuchungen am Pollen aufgefordert wurde. H. Reichardt gab einen neuen Nachtrag zur Flora von Iglau, worin namentlich *Coleanthus subtilis* und *Limosella aquatica* erwähnenswerth sind. Ueber das sonderbare sporadische Auftreten und Wiederverschwinden brachte auch Herr Ortmann Belege, so wie Herr Frauenfeld erwähnt, dass er an einem in dem engen Gebirgsthale Rudolphsthal bei Bistriz unter Hostein gelegenen Forellenteich, als derselbe im Spätherbste gereinigt worden, den am Rande herumgelegenen Schlamm im nächsten August von diesen beiden Pflanzen wie angesät überdeckt fand, die im nächsten Jahre nur kümmerlich einzeln noch sich fanden und hierauf wieder ganz verschwanden.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissen-

schaften, mathem.-naturwissenschaftlicher Klasse am 2. Oktober sprach Theodor Wertheim „über ein neues schön krystallisirtes Alkaloid in *Conium maculatum*," dessen Zusammensetzung, so wie sie sich aus der Analyse des ausgezeichnet schönen Platin-Doppelsalzes ergab, durch die Formel 16 C, 17 H, 2 NO ausgedrückt wird. Dieses Alkaloid unterscheidet sich demnach nur durch den Mehrgehalt von 2 Aeq. Wasserstoff und 1 Aeq. Sauerstoff von dem gewöhnlichen tropfbar flüssigen Coniin, und im Einklange hiermit gelang es auch, durch Einwirkung der wasserfreien Phosphorsäure aus dem neu entdeckten Alkaloid Coniin darzustellen. Professor Wertheim schlägt desshalb für diese neue Basis den Namen Conydrin vor.

Mittheilungen.

— Der Ackerbau in Krain bietet wenig erfreuliche Resultate, wobei die übermässige Zerstückelung des Bodens wohl als das grösste Hemmniss anzusehen ist. Die dermalige Produktion kann approximativ angegeben werden, wie folgt: Buchweizen, als Hauptfrucht, an 570.000, Hafer 560.000, Weizen 450.000, Roggen 360.000, Hirse 300.000, Gerste 250.000, Mais 85.000, Kartoffeln 2,500.000 Metzen; von Handelspflanzen wird der Lein namhaft cultivirt. Die Obstkultur ist nur im Wippacher Thale von Bedeutung, und sie bildet dort eine beachtenswerthe Einnahmsquelle. – Seit 1837 hat die Maulbeerbaumzucht Aufschwung genommen, und sind im letzten Jahre an 700 Pfund Seide gewonnen worden, welche sich des Beifalls am Markte zu erfreuen hatte. — Die Weinproduction mit einem Ertrage von beiläufig 400.000 Eimern reicht zur Deckung des Bedarfes nicht aus. Der beste Wein ist der rothe Oberfelder im Wippacher Thale, der sich jedoch nur auf wenige Joch beschränkt. Der Unterkrainer ist ein angenehmer, gesunder Tischwein. Die Waldkultur ist eine der schwachen Seiten der krainerischen Landwirthschaft. Der Gesammtwaldstand nimmt in Krain fast 75 Geviertmeilen ein, somit gehören an 40 Perzente des Flächeninhaltes der Holzproduktion an, woraus erhellt, dass Krain beiläufig 8 Perzent mehr Wälder besitzt, als durchschnittlich die andern Kronländer. Der Holzertrag der Hoch- und Niederwälder und der Auen beträgt nach der Katastralschätzung an 642.000 nied. österreichische Klaftern (30zöll. Scheiter). Obwohl alle Arten von hartem und weichem Laubholz und das Nadelholz vertreten sind, so ist doch das Laubholz, darunter die Buche, im Lande vorherrschend. Im Allgemeinen rechnet man zwei Drittheile der ganzen Masse als hartes, und ein Drittheil als weiches Holz. Nebst der Deckung des eigenen Bedarfes werden nicht unbedeutende Mengen an Merkantilholz nach Triest und Fiume ausgeführt, worunter Eichenstämme aus Unterkrain, und Bretter.

— Auf den Kanarischen Inseln wurde bis vor Kurzem keine Chara gefunden. C. Bolle entdeckte der Erste, wie wir aus einem Schreiben desselben an die Bonplandia ersehen, im feuchten Sandgrunde der Lagunen von Maspalomas, eine solche.

— Bei Pottenhofen in Nied.-Oesterreich, woselbst am 5. August ein Hagelwetter eine grosse Verheerung unter allen Bäumen anrichtete, prangten Anfangs September alle Obstbäume, ebenso der Weissdorn und die Weinstöcke in der üppigsten Blüthe.

Redacteur und Herausgeber **Dr. Alexander Skofitz.**
Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 359-360